

BERLINER RUND SCHAU

CHARAKTERISTISCH • DEUTLICH • UNVERFÄLSCHT

31. Jahrgang • 11. Ausgabe
November 2005



Familien in den Mittelpunkt

STRASSENBAU-BEITRAGSGESETZ

Rat und Hilfe am CDU-Info-Telefon

Der Wowereit-Senat ist wild entschlossen. Demnächst bezahlen die Berlinerinnen und Berliner den Ausbau und die Renovierung der Straßen vor ihrer Tür. Direkt trifft es die Eigentümer, indirekt wird es auch die Mieter und Pächter treffen, wenn bis zu 70 Prozent der Baukosten abgewälzt werden. Die CDU nennt das Gesetz deshalb das

„Straßenraub-Beihilfe-Gesetz“ und kämpft zusammen mit Verbänden und Betroffenen gegen die Wowereit-Pläne. Sind Sie demnächst vielleicht betroffen? Haben Sie Fragen? Brauchen Sie Unterstützung? Die CDU Berlin hat eine Info-Nummer geschaltet. Unter 32 69 04 - 82 können Sie sich melden und bekommen sachkundigen Rat und Hilfe.



Hier renovieren demnächst Sie!

Familien stehen im Mittelpunkt. So sieht die neue Schwerpunktsetzung der Berliner Union aus, die jetzt mit weiteren Beschlüssen konkretisiert wurde.

Der Landesvorsitzende der Berliner Christdemokraten Ingo Schmitt stellt fest, dass die CDU in Berlin Familienpolitik als übergreifende Querschnittsaufgabe betrachtet. Auf einer Arbeitstagung der Berliner CDU-Fraktion in Hamburg betonten die Christdemokraten, dass Familie überall dort sei, wo Eltern für Kinder und Kinder für Eltern

Verantwortung tragen. Die CDU erkenne an, dass das traditionelle Familienbild die Realität in einer Großstadt nicht mehr allein erfasse. Die Zahl der Eheschließungen sei rückläufig, die der nicht-ehelichen Lebensgemeinschaften und der Singlehaushalte gewachsen. Die Zahl der Familien mit minderjährigen Kindern nehme ab und die Anzahl alleinerziehender Eltern, insbesondere der unverheirateten Alleinerziehenden, sei dagegen stark angestiegen.

Weiter auf Seite 3



Interview mit dem
CDU-Landesvorsitzenden
Ingo Schmitt
auf Seite 2

Gastkommentar
von Bischof Huber
zum Werteunterricht
Seite 8